Zeitschrift: Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz

Herausgeber: Inländische Mission der katholischen Schweiz

**Band:** 43 (1906)

Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Inhalts=Derzeichnis.

	Seite
Borwort: Sammeltätigkeit Rangordnung der Kantone Paramentenverein in Luzern Büchergeschäft	1 4 5
Frauen-Hilfsvereine:	
Luzern, Zug, Schwhz, Solothurn	
Berichte ber Diaspora=Pfarreien:	
I. Kanton Zürich: Männedorf, Langnau Thalwil, Horgen, Wald, Küti, Uster, Wädenswil, Bülach, Pfungen, Affoltern, Wetikon, Derlikon, Dübendorf, Adliswil, Kollbrunn, Bauma, Altstetten, Küsnacht Zürich	16-30
II. Kanton Graubünden: Flanz, Pardisla, Thusis, Andeer, Unterschaften	
III. Kanton Glarus: Schwanden	39
IV. Kanton Appenzell a. Rh.: Herisau, Speicher-Trogen, Teufen, Gais, Heiben	40 - 47
V. Kanton St. Gallen: Wartau, Buchs, Kappel	47 - 48
VI. Kanton Baselland: Birsselben, Liestal, Walbenburg, Sissach, Binningen, Allschwil, Münchenstein	50-53
VII. Kanton Baselstadt: Basel mit Riehen	53 - 55
VIII. Ranton Schaffhausen: Schaffhausen (Neuhausen), Stein	55 - 56
IX Kanton Bern: B.rn, Burgdorf, Interlaken, Brienz, Thun, Biel, St. Immer, Bévilard	56-62
X. Kanton Aargau: Aarau, Möhlin, Lenzburg, Zofingen, Kaiseraugst Brugg, Reinach-Menziken, Zuzgen	63—68
XI. Kanton Solothurn: Grenchen, Niedergösgen	68-69
XII. Kanton Baabt (Bistum Sitten: Aigle, Beg, Laven-Morcles .	69 - 71
XIII. Kanton Baabt (Bistum Lausanne) Lausanne, Vevey, Morges, Moudon, Rolle, Montreux, Pverdon, St. Croix, Orbe, Ballorbe, Brassus, Payerne, Chateau d'Dex, Founex	72—77
XIV. Kanton Reuenburg: Reuenburg, Fleurieur, La Chaux-de-Fonds Colombier	77 - 80
XV. Kanton Genf: St. Joseph, Deutsche Psarrei in Genf, St. Anton in Petit-Sacconex-Servette, St. Franziskus (Psainpalais, Genf), La Psaine, Petit-Lancy, italienische Kolonie in Carouge	

	96	e do	nung	üБе	r	bi	e	D	rì	) e	n	ŧΪ	i đ	b e	n	E	i	n 1	n a	h	m	e n	:	
		,	8			-	8 6				••	-		, -	•••	_				7				Seite
I. Q	Lus	bem	Bistum	Ch	uı	: .						• `												84 - 87
II.	"	"	,,	St.	G	a l	1 e	n	•															87 - 89
III.	"	"	"	B a	j e	ŗ													٠					90 - 96
IV.	"	"	Ranton	Te	11	i n												×						96 - 99
V.	"	11	Bistum	ිල් i	t t	e n	١.													•		*1		99100
VI.	"	"	"	La	u	a	n r	ıe	. (	B 6	n	f												100-103
VII.	"	"	Auslani	<b>.</b>																				103
Rechnun	ıg ü	ber 1	die order	ıtlich	en	Aı	ıßg	ab	en															104-109
Rechnun	ıg ü	ber i	en Miss	ions	fon	6 (	Be	rg	ab	un	ge	n)		ě				¥						109 - 112
Speziell	e B	erech:	nungen .													×						ï		113—116
Berzeich	nis	ber	Ertra.G	aben	fü	r 1	90	5/	6	un	b	19	06	0	7				,					117-119
																								119-120
																								120-122
			levisoren																					
Schlukn	port																						v	123 - 126
Auszug	aus	den	neuen!	Regl	em	ent	be	er,	Fr	ıľä	nt	. 2	Ni	fic	n	de	r	ťai	th.	6	dh	vei	3	127 130



### Bestimmungen über den besondern Mistonsfond.

(Revidiert 1880.)

Nachdem der Missionssond die Summe von 100,000 Fr. erreicht hat, gelten bezüglich der außerordentlichen Vergabungen folgende Bestimmungen:

- § 1. Dem "Missionssond" werden nur noch solche Gaben und Vermächtnisse bleibend einverleibt, deren Geber ausdrücklich verlangen, daß nur der jährliche Zins ihrer Gaben zur Verwendung kommen dürfe.
- § 2. Alle übrigen Gaben und Vermächtnisse werden zur Bestreitung der außersordentlichen Bedürfnisse und nötigenfalls der laufenden Ausgaben verwendet, wobei jedoch allfällige besondere Bestimmungen der Geber zu berücksichtigen sind.
- § 3. Haben sich einzelne Geber die einstweilige Nutnießung vorbehalten, so kommen solche Gaben erst nach dem Wegfall der Nutnießung zur Verwendung.
- § 4. Der verfügbare jährliche Zins des Missionsfonds kann ebenfalls für die außerordentlichen oder laufenden Bedürfnisse verwendet werden.

## Bestimmungen bezüglich des Jahrzeitenfonds.

- 1. Um Stiftungen von Jahrzeiten im Bereiche ber inländischen Mission zu fördern und zu sichern, besteht ein spezieller Fond unter dem Namen "Jahrzeitenfond der Inländischen Mission".
- 2. Dieser Fond wird gebildet durch solche Stiftungen, welche zur Abhaltung von Jahrzeiten in einer römisch-katholischen Kirche des schweizerischen Diasporagebietes gemacht und der Inländischen Mission übergeben werden.
- 3. Die Sektion für inländische Mission sorgt dafür, daß das gestistete Jahrzeit jedes Jahr in der vom Stifter oder von der Fondverwaltung bestimmten Kirche und in der vom Stifter sestgesetzen Weise und Intention gehalten und daß der bestreffenden Kirche dafür das Erträgnis der Stiftung regelmäßig und pünktlich abgeliesert werde.

Der Zinsfuß für die abzuliefernden Erträgnisse ist auf 3<sup>1</sup>/2 % sestzest. Allfällig höhere Berzinsung dient zur Bestreitung der Verwaltungs- und Expeditionsauslagen.

4. Sollte die betreffende Kirche im Laufe der Zeit dem römisch-katholischen Kultus entzogen werden, so hat die Sektion für inländische Mission die Stiftung einer andern Kirche im Bereich der inländischen Mission zuzuweisen, welche mit dem Papst und Bischof der römisch-katholischen Kirche in kanonischer Verbindung steht.

Wosern, wie es vorkommt, Jahrzeitstiftungen gemacht werden, welche die Wesserpslichtung nur auf begrenzten Zeittermin auserlegen, so fällt in der Regel das Kapital am Terminabschluß der inländischen Wissionskasse zu, es wäre denn, daß die Stiftung ausdrücklich die Aushingabe des Fondes an die resp. Diasporatirche verlangte.



## Zur Zirkulation.

1.	
0	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
11.	
12.	